

ideen

Material und Themen für die Arbeit unter Kindern

plus®

Artikel

Der Wert eines Kindes

Zwei Kinderstundenprogramme mit Geschichte

Du bist wertvoll!

Geschichte

Catalin Dobrisan – Was bin ich wert?

DOWNLOAD
CODE
SEITE 11



Inhalt: Ausgabe 1 • 2013

Editorial

Christian Pletsch 3

Mitarbeiterandacht

Gottes Reden – unmissverständlich 4

Artikel

Der Wert eines Kindes 5

Programm

Du bist wertvoll!
 Programmvorschläge 7
 Spiel: Münzen-Spiel 7
 Spiel: Straßenkinder-Rallye 7
 Wiederholung: Waben-Quiz 10
 Wiederholung: Florins Marktstand 10
 Bastelarbeit „Glocken“ 19
 Bastelarbeit „Spardose für Straßenkinder“ 19

Geschichte

Catalin Dobrisan – Was bin ich wert? 12

Bibelvers zum Lernen

1. Johannes 1,3a 18

Arbeitsmaterial

Bilder zur Geschichte Heftmitte
 Vorlagen für den Bibelvers Heftmitte
 Kopiervorlagen
 zum Wiederholungsquiz 20 und Heftmitte
 Bibelversvorlage Heftmitte
 Kopiervorlagen: Bastelarbeit „Glocken
 und „Spardose für Straßenkinder“ 19, 20

Jahresplan 2013

Jahresplan Stunde 17-24 21-23

Impressum

Herausgeber:

Kinder-Evangelisations-Bewegung in Deutschland e. V.
 Am Eichelsberg 3 • 35236 Breidenbach • Tel: 06465 9283-0
 Fax: 06465 9283-20 • Tel: Versand: 9283-30
 E-Mail: keb.zentrale@keb-de.org
 Internet: www.keb-de.org

Bankverbindung:

EKK-Kassel (BLZ: 520 604 10) Kto.-Nr.: 4 000 455
 IBAN: DE66 5206 0410 0004 0004 55
 BIC: GENODEF1EK1

Die Arbeit der KEB ist vom Finanzamt als steuerbegünstigt anerkannt. Zuwendungsbestätigungen werden ausgestellt.

Redaktionsteam:

Christian Pletsch (Leitung),
 Knut Ahlborn, Matthias Demmin, Claus Ehrhrit, Manfred und
 Monika Fleischer, Elfriede Grotz, Daniel von Reitzenstein,
 Jürgen Plätzen, Bernd Willeke, (Die Adressen der Autoren
 sind über die Redaktion zu erfahren.)

Weitere Mitarbeiter

Eva Andrä (KEB-Österreich)

Illustrationen Geschichte:

Steve Bates

Satz und Layout:

Manfred Fleischer, KEB

Druck:

Peter Herrmann, KEB

Jährl. Bezugsgebühr:

EUR 12,80 • CHF 19,00
 Für Österreich: EUR 12,80
 Ideenplus* erscheint viermal im Jahr
 Postvertriebsstück G 7249

KEB-Österreich:

Möslstr. 13 • 5112 Lamprechtshausen
 Tel.: 06274 6877-0 • Fax: 06274 6877-15
 E-Mail: zentrale@keb-austria.com

KEB-Schweiz:

Galgenfeldweg 1 • 3006 Bern
 Tel: 031 3304020 • Fax: 031 3304021
 E-Mail: info@keb.ch

Spenden:

Möchten Sie ausdrücklich eine/n bestimmte/n
 Zweigstelle/Missionar unterstützen, geben Sie dies bitte
 unter Verwendungszweck an. Ihr Wunsch wird gerne
 berücksichtigt.

Gehen für ein Projekt mehr Spenden als benötigt ein,
 setzen wir Ihr Einverständnis voraus, diese Gelder ggf. für
 einen ähnlichen satzungsmäßigen Zweck zu verwenden.
 Sie als Spender können dies ausschließen.

Copyright:

Als Abonnent haben Sie die Erlaubnis, für den persönlichen
 Gebrauch in Ihrer Kinderstunde die visuellen Hilfsmittel zu
 vergrößern, sie als Folie für den Tageslichtschreiber (OV-
 Projektor) zu kopieren oder eine PowerPoint*-Präsentation
 herzustellen.

Diese Erlaubnis bezieht sich ausschließlich auf Material,
 bei dem die Rechte nicht bei einem anderen Verlag liegen.
 Vervielfältigung zu kommerziellen Zwecken – auch
 auszugsweise – nur mit Genehmigung.

Bibelzitate:

Wenn nicht anders vermerkt, wurden die Bibelzitate
 entnommen aus der **Lutherbibel**, revidierter Text 1984,
 durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999
 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

1. Joh 1,3 und Joh 1,12 wurden der Übersetzung **Neues
 Leben. Die Bibel** © 2002 und 2006 SCM R. Brockhaus im
 SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten, entnommen.

Bildnachweis:

Seite 5: © DoraZett - Fotolia.com
 Seite 6: © dreamer82 - Fotolia.com



Denn welchen Nutzen hätte der Mensch, wenn er die ganze Welt gewönne und verlöre sich selbst oder nähme Schaden an sich selbst?

Lukas 9,25

Liebe Leserinnen
& Leser,

„Bin ich etwas wert?“ Das ist eine Frage, die im Leben jedes Menschen eine große Rolle spielt. Doch woher nehmen wir Menschen die Antwort? Wie sollen wir bestimmen, welchen Wert wir selbst oder andere haben? In unserem Land ist wohl vor allem die Leistung ein Maßstab. Bei den Erwachsenen zählt die Arbeitsleistung, der Verdienst, das Engagement. Bei Kindern wird oft die Leistung in der Schule zum Maßstab genommen, aber auch Sportlichkeit, Klamotten oder der Wert des Smartphones können entscheidend sein für die Rangabstufung unter Kindern und Teens. Natürlich wissen wir, dass sich darüber kein Wert eines Menschen bestimmen lässt. Aber trotzdem sind wir Teil dieser Gesellschaft und leben dies ein Stück weit mit. Jesus macht mit seiner Aussage deutlich, dass ein Mensch unendlich wertvoll ist. Selbst die Summe aller Werte dieser Welt können das Leben eines einzigen Menschen nicht aufwiegen. Was für eine völlig entgegengesetzte Aussage. In unserer Welt werden Menschen und Kinder um des Geldes oder der Macht willen ausgebeutet, vertrieben, erniedrigt und im schlimmsten Fall sogar getötet. Was ist es da für eine große Gelegenheit und Verantwortung für uns, unseren Kindern den großen und unendlichen Wert jedes Menschen deutlich zu machen.

Dieser Ideenplus soll Sie dabei unterstützen, die Kinder zu lehren, welchen großen Wert sie selbst und jeder Mensch in Gottes Augen haben. Gott segne Sie dabei.

Ihr



Christian Pletsch

Missionsleiter



Gottes Reden – unmissverständlich!

Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten, hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn. Hebräer 1,1–2a

In der Bibel finden wir verschiedene Beispiele, wo Jesus zu den Menschen geredet hat. Wie hat er mit ihnen geredet und was bedeutet das für uns heute?

Ein schönes Gespräch finden wir in der Apostelgeschichte 9,10–16 zwischen Jesus und Ananias. Wir wissen nicht viel über diesen Mann. Aber Gott redet mit ihm: „Es war aber in Damaskus ein Jünger namens Ananias. Zu diesem sprach der Herr in einem Gesicht: Ananias!“

„Ananias!“, sagt Jesus. So beginnt das Reden Gottes mit Ananias. Er spricht ihn direkt an.

1. Direkte Anrede

Er sagt nicht „Herr Soundso“. Nein, er wird ganz persönlich. Ananias war ein Jünger und Gott kannte ihn. Jesus kennt auch dich haargenau. Du bist nicht eine Nummer für ihn, nein, er kennt dich mit Namen und er möchte mit dir reden, nicht nur mit einer bestimmten Elite. Ananias war einfach ein Jünger. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Ananias! Gott ruft ihn und nimmt höchstpersönlich Kontakt mit ihm auf. Ganz direkt. Heute redet Gott durch sein Wort direkt zu uns. Rechnen wir damit, wenn wir die Bibel lesen? Sind wir bereit für sein direktes Reden? Ananias war es. Wie reagiert er? „Er sprach: Hier bin ich!“ Diese Reaktion ist absolut vorbildlich! Vielleicht kann man es sogar umdrehen und sagen: Wer

bereit ist wie ein Ananias, dem sagt Gott auch ganz klar, was er möchte. Es folgt nämlich eine ganz genaue Anweisung.

2. Klare Anweisung

„Steh auf und geh in die Gasse, die man „die Gerade“ nennt, und frage im Hause des Judas nach einem Mann namens Saulus von Tarsus.“ Steh auf, geh, frage: Jesus verwendet viele Tunwörter und sagt ihm ganz klar, was er zu tun hat. Wie detailliert Jesus sich hier ausdrückt! Er beschreibt, wie die Gasse heißt, wem das Haus gehört und wie der Mann heißt. Wie redet Gott? Unmissverständlich. Er möchte uns ja nicht im Dunkeln tappen lassen, sondern uns den Weg klar weisen (Psalm 32,8). Er will es! Und er kann es auch, weil er einen Plan für unser Leben hat. Ich weiß nicht, wie es bei dir ist, aber ich stelle bei mir fest, dass ich manchmal nicht wirklich damit rechne, dass Gott es mir so klar zeigt und dass ich nicht vertraue. Sondern ich beginne zu grübeln und mache mir Sorgen. Ich möchte dir und mir Mut machen, zu beten und zu vertrauen, dass Gott es zu seiner Zeit so zeigen wird, dass es ganz klar sein wird. Ananias weiß es jetzt, aber er hat trotzdem noch Zweifel. Vielleicht hat sich Gott geirrt? Warum hat er diese Zweifel? Ananias hört nicht nur das, was Gott ihm sagt, sondern er hört auch die Stimmen von den Menschen, die ihm von diesem Saulus erzählt haben. Und er bekommt schreckliche Angst. (Apostelgeschichte 9,13.14). Das alles sagt er Gott. Und wie reagiert Gott? Wir redet er nun mit ihm? Schimpft er, weil Ananias zweifelt? Nein! Er geht auf eine wunderbare Art und Weise auf Ananias ein. Er er-

mutigt ihn, indem er ihm etwas Wunderbares enthüllt.

3. Ermutigende Aussicht

Jesus führt ihm das Ziel vor Augen, das Wunder, das er vollbringen wird: dass sich Saulus bekehren und ein wunderbares Werkzeug in Gottes Hand werden wird. Es ist so, als würde er zu Ananias sagen: „Guck, Ananias, das weißt du über Saulus, aber ich weiß viel mehr! Mein Horizont ist viel, viel weiter!“

Und manchmal sagt Gott das auch dir. Wenn du Angst hast vor einem Auftrag, den er dir gegeben hat, und du denkst: ‚Das schaff ich nicht!‘ Aber wo wir einen Tümpel sehen, klein und begrenzt, da sieht Gott ein Meer, weit und grenzenlos. Wo uns ein Auftrag zu groß erscheint, zeigt er uns seine Möglichkeiten oder ermutigt uns dadurch, indem er uns das Ziel wieder klar vor Augen führt. Und das Ermutigende ist: Mit Jesus erreichen wir auch das Ziel! Er konnte Ananias gebrauchen, weil dieser gehorsam war. Und Paulus wurde zu einem wunderbaren Werkzeug in der Hand Gottes.

Gott hat zu Ananias geredet – wie? In direkter Anrede, mit einer klaren Anweisung und durch eine ermutigende Aussicht. Wie redet Gott heute zu mir? Genauso. Sein Reden ist unmissverständlich: persönlich und direkt, eindeutig und zielorientiert.

Ich wünsche euch und mir, dass wir dieses Reden Gottes immer wieder auf so klare Art und Weise erleben dürfen.

*Hadassa Ritter
KEB-Nordwestschweiz*



Der Wert eines Kindes

von Knut Ahlborn

Aus der Sicht unserer Gesellschaft

Was ein Kind wert ist

Nun, ein Kind kann einem schon manche Nerven kosten; Geld sowieso. Und die Zeit erst mal! Kinder schränken damit das Leben von Erwachsenen wesentlich ein.

Was ein Kind „bringt“

Hoffentlich was für die Rentenkasse (damit meine Rente noch was bringt). Erfolg bei den verschiedensten Unternehmen (Handyhersteller sind da ganz weit vorne).

Solche und ähnliche Gedanken werden den Menschen von vielen Seiten einsuggeriert. Der Wert von etwas wird heute fast nur noch materiell gesehen und bewertet. Menschen sind da keine Ausnahme.

Aus der Sicht der Bibel

Wenn wir im „Ideenplus“ mit Ihnen über dieses Thema nachdenken, dann

wollen wir Sie ermutigen, bewusst gegen den gesellschaftlichen Trend zu denken und zu handeln. Mit gutem Grund:

An vielen Stellen zeigt uns die Bibel, dass Gott den Menschen in seiner Einzigartigkeit wert achtet. Zu seinem Volk Israel lässt er durch Jesaja (43,4) sagen: „... weil du in meinen Augen so wert geachtet und auch herrlich bist und weil ich dich lieb habe.“ Ähnliches finden wir in 5. Mose 7,-8a: von Gott erwählt, nicht wegen der Größe oder Stärke – „sondern weil er euch geliebt hat“.

Diese besondere Wertschätzung jedes einzelnen Menschen und damit auch jedes Kindes hat also seine Grundlage bei Gott – nicht in der Leistung, im Reden und Denken, in der Intelligenz des Menschen. Es steht uns gut zu Gesicht, Menschen „mit Gottes Augen“ zu sehen. Das hat Jesus wohl gemeint, als er seine Jünger aufgefordert hat, seine Nachfolger zu sein. Am besten sehen wir bei Jesus, wie ihm jeder einzelne Mensch wichtig war. Gerade im Johannesevan-

gelium finden wir viele Beispiele, wie sich Jesus dem Einzelnen zugewandt hat: sei es dem klugen Nikodemus (3), der ausgegrenzten Frau in Sychar (4), dem hoffnungslosen Kranken (5), der Ehebrecherin (8), dem Blindgeborenen, der schon als Sünder ausgemacht war (9); und dann noch der Zöllner Zachäus, der sich mit der Besatzungsmacht eingelassen hat (Lukas 19), ...

Darüber hinaus hat Jesus sich auch ganz bewusst Kindern zugewandt, als seine engsten Mitarbeiter sie schon wegschicken wollten (Markus 10,13-16).

Vor diesem Hintergrund gibt es viele Möglichkeiten, einem Kind Wertschätzung entgegenzubringen. Kinder sind viel zu wertvoll, als dass man es in Zahlen ausdrücken könnte!

Kinder sind wertvoll und brauchen unsere Wertschätzung

Da bin ich nach einem anstrengenden Tag unterwegs zur Kindergruppe. Eigentlich will ich nicht mehr. Aber ich

habe es ja im Kalender notiert. Und dann sind heute auch noch so viele gekommen! Im Gewusel bei den Bastelarbeiten ergeben sich viele Gespräche. Ich staune über die Unkompliziertheit der Kinder, über die Ehrlichkeit, über ihre Fähigkeiten, über die Hilfsbereitschaft – kurzum: Ich fahre ermutigt und froh nach Hause.

Oder der 10-jährige Paul*: Fast ein Jahr ist er jede Woche durch die ganze Stadt mit Bus und Bahn gefahren, um bei der Gruppe dabei sein zu können. Wobei: „Gruppe“ ist nicht das richtige Wort. Außer dem Mitarbeiter und Paul gibt es keinen. Aber er fühlt sich angenommen, gebraucht, wertgeachtet. Gut, dass der Mitarbeiter nicht aufgegeben hat. Heute ist Paul selbst unterwegs, um Kindern zu sagen und zu zeigen, wie wertvoll sie in Gottes Augen sind!

Die Lebensumstände vieler Kinder scheinen dem zu widersprechen. „Wertvoll in Gottes Augen – wo ist er denn in meiner Not?“ – so können viele fragen. Aber wahrscheinlich ist es so: Wenn Kinder hören, dass Gott sie unendlich wertachtet, dann kann das ja ein großer Trost und Halt sein in dem Durcheinander ihres Lebens. Da ist Thomas*, der schon so viel von Gott, Jesus, Bibel und so weiter gehört hat. Wie froh war er, dass er in der Kindergruppe dabei sein konnte. Hier war er akzeptiert; hier wurde er gefördert, gelobt, ermutigt. Und bei einer Freizeit war es dann soweit: Thomas begriff, dass die Liebe Gottes nicht nur eine allgemein gültige Tatsache ist, sondern dass diese Liebe ihm persönlich gilt. „Jesus ist für meine Schuld gestorben!“ Es

Der Kabarettist Georg Kreisler hat sich diese Frage (der Wert eines Menschen) schon im Jahr 1956 vom Institut für gerichtliche Medizin der Universität Wien beantworten lassen, und die Antwort als Grundlage für sein Lied „Vierzig Schilling“ genommen.

Die Antwort des Instituts lautete damals:

Wasserstoff 10 %
 Kohlenstoff 18 %
 Stickstoff 3 %
 Sauerstoff 65 %
 Natrium 0,1 %
 Phosphor 1,2 %
 Schwefel 0,2 %
 Chlor 0,2 %
 Kalium 0,2 %
 Calcium 2 %
 Eisen 0,01 %
 Magnesium 0,04 %

Ferner die Spurenelemente: Brom, Jod, Zink, Gold, Kupfer, Nickel, Kobalt, Mangan, Silicium, Aluminium und Fluor.



Nimmt man normales Leitungswasser (kostenlos), sowie den Kohlenstoff als Kohlen-säure (gasförmig), so ergibt sich samt Zutaten ein Preis von etwa 40 Schilling (= 2,90 EUR).

war, als ob jemand einen Schalter gedrückt hätte: Thomas weiß seitdem, dass er in Gottes Händen gehalten ist. Gerade auch in Enttäuschungen, Traurigkeit, bei eigenem Versagen.

Wo können Sie **einem** Kind in Ihrer Gruppe zeigen, dass es geliebt und wertgeachtet ist? Das kann eine Geburtstagskarte mit einem Segenwort sein, ein Besuch zu Hause bei Krankheit oder wenn es schon länger nicht mehr da war, eine

Einladung zu Ihrer eigenen Geburtstagsfeier, eine Unterstützung für eine Freizeit ermöglichen, eine Patenschaft für ein Jahr übernehmen (das könnte eine gute Gemeindeaktion sein) – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Seien Sie sich sicher: Solcher Einsatz für jedes einzelne Kind lohnt sich. Jesus hat sich ja auch für Sie persönlich investiert – aus lauter Wertschätzung und Liebe. Gott sei Dank!

* Namen von der Redaktion geändert



Muslimische Kinder in christlichen Gruppen

Sie haben muslimische Kinder in ihrer christlichen Kindergruppe, Jungschar, Kindergarten oder im Religionsunterricht? Sie sehen sich deswegen vor einer großen Herausforderung? Dann bietet Ihnen dieses Heft eine umfassende Hilfestellung. In dieser Broschüre finden Sie wichtige Informationen zum kulturellen und religiösen Hintergrund muslimischer Kinder und Sie lernen, die Sichtweise dieser Kinder zu verstehen. Nicht zuletzt erfahren Sie, worauf Sie bei der Verkündigung des Evangeliums und der biblischen Botschaft bei muslimischen Kindern achten sollten.

Heft (16 cm x 24 cm), 64 Seiten **Best.-Nr. 4550 • EUR 3,90 (CHF 4.90)**

Du bist wertvoll!

Zwei Kinderstundenprogramme zur Geschichte „Catalin Dobrisan – Was bin ich wert?“

Die folgenden Programmabläufe sind als Vorschlag gedacht, die Sie je nach Ihren örtlichen und zeitlichen Gegebenheiten kürzen oder anpassen können. Für die Infos 1-3 finden Sie im

Downloadbereich die dazugehörigen PowerPoint®-Dateien und Texte. Sie können die Folien auch gerne ausdrucken, falls Sie keinen Beamer zur Verfügung haben.

Programmvorschlag 1

Begrüßung

Gebet

Lied: „Steig ein, komm mit, mit Jesus kannst du viel erleben“

1. Info: Präsentation „Rumänien“

Lied: „Gott hat Kinder lieb“

2. Info: Präsentation „Bukarest“

Geschichte: „Catalin Dobrisan – Was bin ich wert?“ 1. Teil

Lied: „Weißt du schon, Gott hört auch dein Gebet“

Imbiss: Pro Kind eine Dose Coca-Cola (Fanta, Sprite) und Chips

Lied: „Jesus kam für dich“

Bibelvers zum Lernen: „Seht, wie viel Liebe unser himmlischer Vater für uns hat, denn er erlaubt, dass wir seine Kinder genannt werden – und das sind wir auch!“ (1. Johannes 3,1a nach Neues Leben)

Lied: „Vergiss es nie“

Wiederholung: Waben-Quiz

oder Basteln: Spardose aus Cola-Dose, Alternativ: Glocken

oder Spiel: Münzen-Spiel

Frage am Ende des Tages: Was ist das Wichtigste auf der Welt? Dass wir Freunde des Herrn Jesus und Gottes Kinder werden.

Verabschiedung: Einladung zur nächsten Stunde und Mitgeben der Bibelvers-Kärtchen

Programmvorschlag 2

Begrüßung

Gebet

Lied: „Du bist spitze“

3. Info: Präsentation „Buzau und Straßen von Bukarest“

Lied: „Gott hat einen Plan für dich“

Geschichte: „Catalin Dobrisan – Was bin ich wert?“ 2. Teil

Lied: „Jesus kam für dich“

Imbiss: Butterbrot-Teile (wie sie John verteilte)

Lied: „Vergiss es nie“

Bibelvers zum Lernen: Wiederholung von 1. Johannes 3,1

Lied: „Steig ein, komm mit, mit Jesus kannst du viel erleben“

Wiederholungsquiz: Florins Marktstand

oder Basteln: Glocken aus Rumänien

oder Spiel: Straßenkinder-Ralley

Frage am Ende des Tages: Was ist das Wichtigste, was wir heute aus der Geschichte lernen können? Ich bin wertvoll für Gott!

Tip 1: Mit den beiden Einzelprogrammen lässt sich ein ganzer Kindertag gestalten: Am Nachmittag gibt es den 2. Teil der Geschichte und die Straßenkinder-Ralley. Das Waben-Quiz wird dann gestrichen.

Tip 2: Die Straßenkinder-Ralley kann man an einem 3. Tag verwenden. Zwischen den Spielen werden Lieder gesungen.

Programmteile

Münzen-Spiel

Sie benötigen:

- 1-Cent-Münzen (für jedes Kind 10 Münzen)
- Würfel
- Schüssel oder Dose

Durchführung: Alle Kinder sitzen im Kreis. Jedes Kind bekommt 10 Ein-Cent-

Münzen. In der Mitte steht eine Kasse, ein Würfel geht im Kreis herum. Jedes Kind würfelt und muss so viele Münzen in die Kasse legen, wie es gewürfelt hat. Wer keine Münzen mehr hat, scheidet aus. Wer eine „6“ würfelt, bekommt den ganzen Kasseninhalt.

Tip: Das Spiel kann auch mit Bohnen gespielt werden.

Straßenkinder-Rallye

Hinweis: Die Spiele sind auch als Einzelspiele verwendbar. Sie können auch verschiedene Stationen auswählen.

Sie benötigen:

- Schilder (aus dem Downloadbereich)
- Stoppuhren für die entsprechenden Stationen
- Laufzettel für jede Gruppe (Vorlage im Downloadbereich) und Stifte

Stationen

Die Spiele starten am **Gara de Nord**. Bringen Sie das Schild (aus dem Downloadbereich) an einem kleinen Tisch o. Ä. an. Die Kinder stellen sich dahinter (hinter dem Bahnhof gibt es nämlich eine alte Ruine, in der viele Straßenkinder wohnen). Die Straßen „**Strada Bucuresti**“, „**Calea Victorei**“, „**Calea Grivitei**“ gehen von diesem Platz ab, an ihnen liegen die dazugehörigen Stationen (siehe Skizze).



Entweder werden die Stationen von verschiedenen Mitarbeitern betreut oder jedes Team wird begleitet von einem/einer MitarbeiterIn. Diese helfen bei Fragen, erklären die Aufgabe, achten auf die Minuten (Stoppuhr) und vergeben Punkte ...

Durchführung: Teilen Sie die Kinder in „Straßenkinder“ und „BahnhofsKinder“ ein. Bei vielen Kindern können Sie noch weitere Gruppen bilden. Die Kinder müssen arbeiten (verschiedene Aufgaben erledigen), um Geld (Punkte) zu bekommen. Sie müssen betteln, um zu überleben (weitere Möglichkeit für Punkte). Sie können die verschiedenen Stationen besuchen, wann sie wollen und eine Station für sie frei ist. Sie können aber auch um Hilfe bitten.

Für die Stationen und Aktionen gibt es ein Zeitlimit. Die noch nicht erledigten Aufgaben verfallen dann.

Betteln

Die Kinder dürfen überall Mitarbeiter anbetteln. Jedoch nur als ganz Gruppe. Auch die Gruppenleiter haben Punkte, jedoch nicht für die eigene Gruppe. Mitarbeiter können Punkte mit Unterschrift oder Stempel auf die Laufliste ver-

geben. Aber die Gruppe muss den Mitarbeiter erst dazu überreden. Jeder Mitarbeiter darf insgesamt 50 Punkte vergeben. Ist das Zeitlimit der Einzelspiele vorbei, werden die Laufbögen zum Punkte-zählen abgegeben.

Station 1: Zeitungsverkäufer

Sie benötigen:

- pro Gruppe 3 große Zeitungsseiten (verschiedene, denn auch auf der Straße gibt es unterschiedliche Möglichkeiten)
- mehrere Rotstifte



Durchführung: Die Kinder haben 2 Minuten Zeit, jedes „und“ auf ihren Seiten rot einzukreisen. Pro „und“ gibt es 10 Punkte.

Station 2: Koffer tragen

Sie benötigen:

- einen nicht zu leichten Koffer
- Stoppuhr
- Start- und Zielmarkierung

Durchführung: Der Koffer wird vom Start zum Ziel und zurück von jedem Team-Mitglied über eine bestimmte Strecke getragen. Wie viele Minuten braucht die Gruppe? Die Gruppe erhält 200 Punkte fürs Koffertragen, 5 oder 10 Punkte Abzug für jede angefangene oder verbrauchte Minute (je nach Anzahl der Gruppenmitglieder).

Station 3: Nahrungsmittel auftreiben

Sie benötigen:

- Tablett
- Tuch
- 15 Lebensmittel, z. B.: Apfel, Banane, Brezel, Schokolade, Brötchen, Joghurt, Nuss, Bonbon, Möhre, Radieschen ...
- Stoppuhr

Durchführung: Die Lebensmittel liegen auf dem Tablett. Die Kinder dürfen die Gegenstände 15 Sekunden ansehen, dann werden sie mit dem Tuch abgedeckt. Die Kinder schreiben die Gegen-

stände in ihre Laufliste. Zeit: 3 Minuten. Für jedes richtige Lebensmittel erhält die Gruppe 10 Punkte.



Station 4: Beten

Sie benötigen:

- Eine Bibel und das Lesezeichen mit den drei Bibelversstellen zum Gebet (aus dem Downloadbereich)



Durchführung: Die Kinder müssen die Verse in der Bibel suchen und in die Laufliste schreiben. Pro aufgeschriebenem Vers gibt es 100 Punkte.

Station 5:

Parkplatzwächter

Manche Leute, die in den exklusiven Geschäften einkaufen, lassen gerne von einem Straßenkind ihr Auto bewachen. Sind sehr viele Kinder in den Gruppen, können auch 5 Freiwillige gewählt werden.

Sie benötigen:

- Decke
- fünf kleine Spielzeugautos
- Tuch zum Augenverbinden

Durchführung: Das erste Kind (=Wächter) nimmt auf der Decke Platz und bekommt die Augen verbunden. Die Autos stehen im Halbkreis davor. Alle müssen ganz still sein, damit der Wächter gut hören kann. Wenn ein Kind versucht, den Wächter irgendwie zu warnen, kostet es sie ein Auto. Nun übernimmt der Mitarbeiter den ersten Autodieb und schleicht sich an, um ein Auto zu stehlen. Der Wächter muss, wenn er ihn hört, ohne zu zögern auf ihn zeigen, dann muss der Dieb zurück. Das nächste Kind ist dran ... Für das Spiel bekommen die Wächter 100 Punkte. Für jedes Auto, das noch vorhanden ist, 30 Punkte.



Calea Grivitei

Station 6: Müllsammler

Sie benötigen:

- Papierkorb
- verschiedenes Material, z. B. zerknüllte Zeitungsseiten, leere Getränkedosen, PET-Flaschen, Spielzeug-Kleinteile etc.
- Stoppuhr

Noun

Hotel

Durchführung: Der Müll muss in 3 Minuten aufgesammelt und in den Papierkorb geworfen werden. Für jedes eingesammelte Müll-Teil gibt es 20 Punkte. Die erste Gruppe muss ihren Müll wieder im Gelände/Raum verteilen, damit auch die nächste Gruppe auflösen kann.

Station 7: Kartoffeln vom Markt holen und liefern

Sie benötigen:

- zwei Eimer
- mehrere Kartoffeln
- Stoppuhr

Vorbereitung: Am Start steht ein Eimer mit Kartoffeln. Beim Ziel, am „Hotel“, steht ein leerer Eimer.

Spielvariante A: Die Kinder stellen sich in einer Reihe zwischen beiden Eimern auf und geben die Kartoffeln durch.

Spielvariante B: Die Kinder laufen mit einer Kartoffel auf einem Löffel vom Start zum Ziel und bringen den Löffel zurück.

Punkte: Jede Gruppe bekommt 200 Grundpunkte, die schnellste Gruppe bekommt 50 Punkte dazu.

Station 8: Fensterputzer (für draußen geeignet)

Sie benötigen:

- Fenster, Spiegel o. Ä.
- Eimer mit Putzwasser
- Material zum Trockenwischen (Zeitung, trockene Tücher, Haushaltsrolle).

Durchführung: Jedes Teammitglied muss das Fenster putzen und trockenreiben. Die Gruppe bekommt 200 Punkte fürs Fensterputzen. Jedes Teammitglied, das das Fenster nicht ordentlich putzt, bekommt 10 Minuspunkte.

Strada Bucesti

Station 9: Altwarensammler

In dieser Straße gibt es viele kleine Antiquitätengeschäfte, Straßenkinder fragen in Häusern nach Altwaren.

Sie benötigen:

- pro Gruppe 20 Teile, z. B. Murmeln, kleine und größere Figuren, Tassen, Schächtelchen, Tischtennisbälle, etc.

Vorbereitung: An verschiedenen Orten werden für jede Gruppe 20 Dinge versteckt.

Durchführung: Die Gruppe sucht nach den 20 Teilen, so lange sie will. Für gefundene kleine Teile, z. B. Murmeln, gibt es 50 Punkte, für alles andere 10 Punkte.

Station 10: Quiz „1, 2 oder 3“

In der „Bucesti-Straße“ findet ein großes Quiz statt.

Sie benötigen:

- Quizfragen

Durchführung: Es stehen 9 Fragen mit je 3 Antworten zur Verfügung. Es darf erst geantwortet werden, wenn alle drei Antworten vorgelesen wurden. Wer die Antwort weiß, gibt mit der Hand ein Blinkzeichen (Faust öffnen und schließen) Wer zuerst „blinkt“, darf antworten. Für jede richtig beantwortete Frage bekommt die Gruppe 20 Punkte.

Hinweis: Die richtigen Antworten sind *kursiv fett* gedruckt

Frage 1: Wie kam Catalin nach Burka-rest?

1. mit dem Zug
2. mit dem Bus

3. mit einem Bauern im Fuhrwerk

Frage 2: Wohin flohen die Leute von Viscri?

1. in eine Klosterburg
2. in eine Kirchenburg
3. in eine Reichsburg

Frage 3: Wie heißt „Hermannstadt“ auf rumänisch?

1. Buzau
2. Sibiu
3. Bercea

Frage 4: In welchem Land liegen die Karpaten nicht?

1. Serbien
2. Tschechien
3. Polen

Frage 5: Wie hieß der Missionar, der Catalin half?

1. John Kuchelmann
2. John Kachelmeyer
3. Jack Kachelmant

Frage 6: Welche Frage bedrückte Catalin?

1. Bin ich etwas wert?
2. Was bin ich wert?
3. Bin ich mir das wert?

Frage 7: In welcher Straße Bukarests sind viele Hotels?

1. Calea Victoriei
2. Strada Bucesti
3. Calea Grivitei

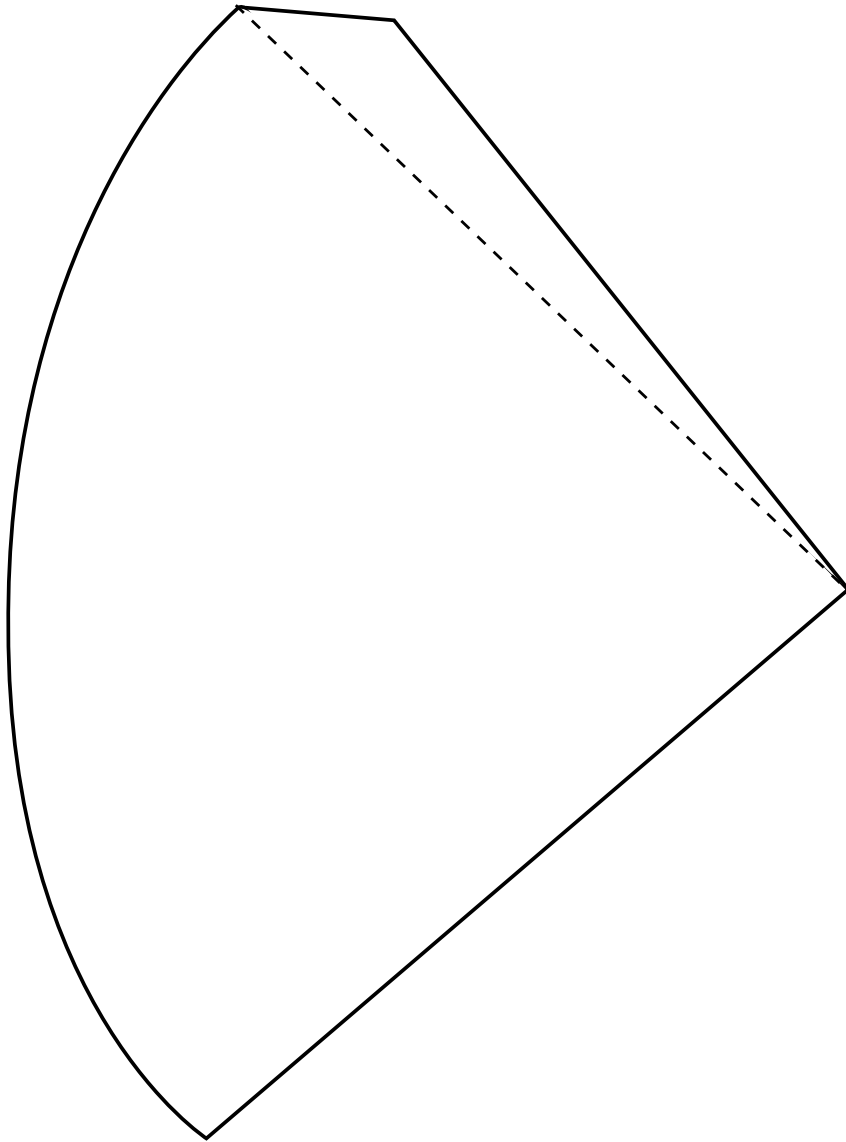
Frage 8: Zu welcher Religion gehören die meisten Rumänen?

1. Evangelisch
2. Katholisch
3. Rumänisch-Orthodox

Frage 9: Wie kann man ein Kind Gottes werden?

1. Wenn man Jesus um Vergebung bittet und ihn als Herrn aufnimmt.
2. Wenn man alles richtig macht und dann Jesus darum bittet.
3. Wenn man in die Kirche geht und von Gott hört.

Kopiervorlagen: Glocken



○ 1 kg Äpfel 1,50 EUR	○ 1 Liter Milch 50 Cent
○ 500 g Fleisch 2 EUR	○ 1 großes Brot 2 EUR
○ 2 Flaschen Cola 2 EUR	○ 1 Flasche Limonade 1 EUR
○ 10 Brötchen 2,50 EUR	○ 1 Packung Kekse 1 EUR

Kopiervorlagen: Florins Marktstand

○ Gemüse 1,50 EUR	○ Süßigkeiten 2 EUR	○ 1 kg Bananen 1,20 EUR	○ 1 kg Mören 70 Cent
○ 1 Pommes mit Ketchup 1,50 EUR	○ Süßigkeiten 2 EUR	○ 500 g Käse 4,50 EUR	○ 500 g Wurst 4,50 EUR